
THIS LAND IS MY LAND

Andreas Tschersich, Fotografien 2000–2003
Alte Krone und Bar Hasard, Biel
Ausstellung vom 14. Februar bis 28. Februar 2004

The sun comes shining as I was strolling / The wheat fields waving and the dust clouds rolling /
The fog was lifting a voice come chanting / This land was made for you and me *Woody Guthrie, 1940*

Strassen enden im Nirgendwo. Hochhäuser, Tankstellen verschwinden im Nebel. Städte beginnen, wo das Land längst noch nicht aufgehört hat. Landschaften zeigen uns die Narben, welche zivilisatorische Aneignung hinterlässt. Territoriale, mehr aber noch emotionale Übergänge werden sichtbar. Und Weltverlorenheit.

Mit seinen grossformatigen Fotografien fängt Andreas Tschersich jene hybriden Momente ein, wo Landschaften urban werden, wo Städte sich zu Natur auflösen, wo die gebauten, die geplanten Strukturen – Häuser, Plätze, Strassen, Schneisen – für unser Auge zwar noch sichtbar, aber für unsere Orientierung längst nicht mehr fassbar sind. Er zeigt uns jene Orte, die sich selbst – abseits von städteplanerischem Denken und abseits von gewollter Gestaltung – durch Zufall und Zeit ihre Identität geschaffen haben. Orte, die sich zu atmosphärischen Metaphern für Durchgang und Absenz verdichtet haben. Es sind Dokumente des Zeitgeistes und der Unwirtlichkeit unserer Städte, fremder Städte – des Landes gleich dazu.

Fast könnte man diese Fotografien als einen Gegenentwurf zur klassischen Postkarte begreifen. Fast. Denn während die Postkarte den perfekten Blick auf einen Ort offenbart, so wäre das Gegenteil davon, ein trostloser Blick. Doch die Trostlosigkeit und die Melancholie, die Andreas Tschersichs Fotografien inne wohnen, bleiben eine subtile. Immer gibt es Hoffnung, immer gibt es einen Ausblick. Sei es in der Weite der Natur, sei es in den Spuren der bewohnten Stadt.

Mit den dreizehn ausgewählten Fotografien, die aus der Zeit von 2000 bis 2003 datieren, hält Andreas Tschersich Momente aus seinem ganz persönlichen Bewegungsradius fest. Biel / Zermatt / Rotterdam / Berlin / Zürich. Es sind wahrhaftig seine Orte. Es ist sein Blick auf diese seine Welt, die er bewohnt, in der er sich bewegt und die er sich angeeignet hat. This Land is my Land.

Andreas Tschersich hat im Sommer 1997 die Fachklasse für Grafik an der Kantonalen Schule für Gestaltung in Biel abgeschlossen. 1999 hat er seine Diplomarbeit, ein Buch über die Tramwartehäuschen aus den Dreissiger Jahren in Biel, veröffentlicht. Zur Buch-Vernissage in der Rotonde waren die acht Stationen als Acryl-Malereien ausgestellt. Sie erschienen auch als Postkartenserie. Er lebt und arbeitet in Biel und Berlin.